

Qualitätsbericht Umweltwissenschaften – Bachelor of Science

(Stand: 28.05.2025)

Der Studiengang Umweltwissenschaften – Bachelor of Science der Fakultät V Mathematik und Naturwissenschaften wurde im Cluster Umweltwissenschaften ohne Auflagen bis zum 30.09.2033 reakkreditiert.

Studiengänge des Clusters:

- Umweltwissenschaften – Bachelor of Science
- Umweltmodellierung – Master of Science
- Microbiology – Master of Science
- Marine Umweltwissenschaften – Master of Science

<p>Kurzprofil</p>	<p>Eine umweltnaturwissenschaftliche wie umweltplanerische Ausbildung mit Blick auf Systeme im Meer und an Land wird von vielen Studieninteressierten gesucht und letztlich auch in den umweltwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Oldenburg gefunden.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang Umweltwissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bildet für Personen am Anfang ihrer wissenschaftlichen Ausbildung ein interessantes Angebot, einerseits mit Blick auf Einstiegsoptionen in verschiedene Berufsfelder nach Abschluss des Studiums oder andererseits mit Aussicht auf die Möglichkeit zur Fortsetzung des Studiums in einem aufbauenden Master-Studiengang.</p> <p>Der Studiengang Umweltwissenschaften verbindet hochaktuelle wissenschaftliche Arbeiten der Umweltforschung mit drängenden gesellschaftlichen Aufgaben zur Lösung von Umweltproblemen. Es werden in einer interdisziplinären Sicht- und Herangehensweise grundlegende praktische und theoretische Kenntnisse aller mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen vermittelt. Der Blick richtet sich auf Ökosysteme an Land und im Meer und ihrer Entwicklung in Raum und Zeit. Der transdisziplinäre Anwendungsaspekt des Studiengangs erschließt sich mit der Analyse und der Entwicklung von Planungsoptionen bei der Lösung von konkreten Problemen der Umweltvorsorge. Gerade dieser Aspekt erfordert ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und an Teamarbeit.</p> <p>Diese Fähigkeiten bilden einen weiteren Zielkreis des Studiengangs. Wer Umweltwissenschaften studieren will, sollte ein breites Interesse an allen mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen besitzen. Sprachfähigkeiten in Englisch sowie Interesse an Computeranwendungen werden spätestens im Zuge des Studiums erwartet.</p> <p>Die Studierenden der umweltwissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Oldenburg zeichnen sich durch eine hohe Motivation,</p>
--------------------------	--

	Interesse am Verständnis von komplexen Zusammenhängen und damit schwierigen Ausbildungsinhalten und großes Engagement auch im Umfeld des Studiums aus
Grund der Qualitätsprüfung	Reakkreditierung
Vorherige (Re-) Akkreditierungen	29.06.2018 - 30.09.2025 (Begutachtet durch: ASIIN, akkreditiert durch: ASIIN) 30.09.2011 - 30.09.2018 (Begutachtet durch: ASIIN, akkreditiert durch: ASIIN) Erstakkreditierung 29.09.2005 - 30.09.2011 (Begutachtet durch: ASIIN, akkreditiert durch: ASIIN)
Entwicklung des Studiengangs seit der letzten (Re-)Akkreditierung	<p>Mit der vergangenen Reakkreditierung des Studiengangs wurden die sechs resultierenden Auflagen folgendermaßen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Qualifikationsziele sind in der Prüfungsordnung neu formuliert worden und das Diploma Supplement wurde entsprechend geändert. Die Informationen zum Profil des Studiengangs im Infoportal der Universität wurden angepasst. - In den Modulbeschreibungen in Stud.IP wurden die Angaben im Feld „Prüfungsform“ komplett überarbeitet, überprüft und in einheitlicher Form dargestellt. - In enger Absprache zwischen dem Referat Studium und Lehre, dem Immatrikulationsamt und dem Studiengang konnte das Zulassungsverfahren so gestaltet werden, dass es seit dem Studienjahr 2021/2022 nicht mehr zu Überbuchungen des Bachelorstudiengangs Umweltwissenschaften gekommen ist. Im Falle einer Überbuchung der Studiengänge stellen die Fakultät und das Referat Studium und Lehre Mittel zur Verfügung mit welchen zusätzliches Lehrpersonal und erforderliche Sachmittel finanziert werden. Für die Studierenden über der Kapazität werden damit zusätzliche Lehrveranstaltungen realisiert, um keine studienzeitverlängernden Effekte entstehen zu lassen. - In den Modulbeschreibungen in Stud.IP wurden Umfang und Vergaberegeln bei den Angaben zu Prüfungsleitungen einheitlich beschrieben. - Die Abweichungen von einer Prüfung pro Modul wurden in der Auflagenerfüllung für 13 Module erfolgreich begründet. Der Grund liegt meist im großen Umfang des Moduls (9-15 KP) und/oder der Dauer über zwei Semester hinweg. - Die in Kraft gesetzte Prüfungsordnung und die zugehörigen studiengangspezifischen Anlagen wurden vorgelegt. <p>Seit der letzten Reakkreditierung wurde zudem die Lehre inkl. Schwerpunkten leicht verändert und angepasst. Mit der Prüfungsordnung</p>

	<p>2019 wurden die Ziele des Studiums neu formuliert und einzelne Regelungen präzisiert. Auch die Anerkennung von Auslandsaufenthalten wurde vereinfacht.</p> <p>Um eine größere inhaltliche Verflechtung mit der Biologie zu schaffen, wurden zum WiSe24/25 weitere Module aus dem Bereich aufgenommen.</p>
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<p>07.03.2024 Formale Prüfung 14.03.2024 Planungsgespräch 19./20.11.2024 Beratung 19.03.2025 Sitzung Akkreditierungsgremium 22.04.2025 Entscheidung</p>
Externe Berater*innen	<p>Prof. Dr. Sylvia Schnell, Institut für Angewandte Mikrobiologie, Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Allgemeine und Bodenmikrobiologie</p> <p>Prof. Dr. Volker Thiel, Abteilung Geobiologie, Georg-August-Universität Göttingen, Professur für Biogeochemie</p> <p>Vivian Wagner, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Studentin des M.Sc. Environmental Sciences</p> <p>Dr. Achim Zien, energy & meteo systems GmbH Oldenburg, Physiker, Bereich Forschung und Methoden</p>
Grundlage für die Bewertung	<p>Clusterordner/Studiengangordner (Unterlagen Studiengang inkl. Anlagen) Formale Prüfung Abschließende Stellungnahme der externen Berater*innen Besprechung im Akkreditierungsgremium mit Studiengangsverantwortlichen</p>
Ergebnis der formalen Prüfung	<p>Die Prüfung der formalen Kriterien der Nds. StudAkkVO ist durch das QM-Team erfolgt. Die Prüfung hat ergeben, dass die formalen Kriterien erfüllt sind.</p>
Ergebnis der externen Beratung	<p>Die Beratenden bestätigen einstimmig, dass der Studiengang die fachlich-inhaltlichen Kriterien der Nds. StudAkkVO und die weiteren Vorgaben des Landes erfüllt.</p> <p>Der Studiengang ist adäquat aufgebaut und strukturiert. Die Inhalte und Ressourcen im Studiengang stellen die Erreichung der Qualifikationsziele und des Abschlussniveaus sicher.</p> <p>Die fachlichen und inhaltlichen Anforderungen werden erfüllt. Dieser Aspekt sollte auch bei einem fachlichen Personalwechsel im Blick behalten werden, ebenso wie die Anschlussfähigkeit für den M.Sc. Landschaftsökologie an der UOL.</p> <p>Der Zugang zum Studium ist über eine Ordnung für das Auswahlverfahren geregelt. Die Studierbarkeit ist gegeben. Für bereits identifizierte Herausforderungen in einzelnen Modulen sollte weiterhin an einer Verbesserung der Situation gearbeitet werden. Zudem ist in den ersten beiden Semestern eine gleichmäßigere Verteilung der Leistungspunkte anzustreben.</p> <p>Darüber hinaus sollte erhoben werden, welche Veranstaltungen aufgrund hoher Nachfragen ggf. für noch mehr Studierende zugänglich</p>

	<p>gemacht werden könnten. Für den Studiengang sind regelmäßige Evaluationen vorgesehen sowie die jährliche Betrachtung im Rahmen einer Studiengangskonferenz. Im Hinblick auf die Prüfungen besteht im Studiengang grundsätzlich eine angemessene Diversität und Passung der jeweils eingesetzten Prüfungsformen.</p> <p>Es liegen universitätsweite Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung von Chancengleichheit von Studierenden vor. Konzepte zum Ausgleich von Nachteilen sind prüfungsrechtlich verankert.</p> <p>Die Akkreditierung des Studiengangs wird ohne Auflagen empfohlen. Es wurden keine Empfehlungen für alle Studiengänge empfohlen, jedoch fünf Empfehlungen für den spezifischen Studiengang vorgeschlagen.</p>
<p>Empfehlungen zur Studiengangsentwicklung und Entscheidungsvorschlag des Akkreditierungsgremiums</p>	<p>Das Akkreditierungsgremium hat das Verfahren zum Studiengang intensiv beraten und schlägt dem Präsidium vor, den Studiengang mit fünf Empfehlungen zu akkreditieren.</p>
<p>Entscheidung Präsidium</p>	<p>Das Präsidium beschließt die Reakkreditierung der (Teil-)Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltwissenschaften – Fach-Bachelor (B.Sc.) • Umweltmodellierung – Master (M.Sc.) • Microbiology – Master (M.Sc.) • Marine Umweltwissenschaften – Master (M.Sc.) <p>des Clusters Umweltwissenschaften mit folgenden Empfehlungen:</p> <p>Empfehlung für die Studiengänge: Umweltwissenschaften – Bachelor of Science, Microbiology – Master of Science, Marine Umweltwissenschaften – Master of Science</p> <p>1. Der Studiengang sollte erheben, für welche vorhandenen Veranstaltungen ein größeres Angebot an Plätzen gewünscht wird. Zudem sollte den Studierenden im Vorfeld klar kommuniziert werden, welche Veranstaltungen teilnahmebegrenzt sind. Für besonders stark nachgefragte Veranstaltungen sollte geprüft werden, ob es möglich ist das Angebot an den entsprechenden Stellen auszuweiten.</p> <p>Empfehlungen für den Studiengang Umweltwissenschaften – Bachelor of Science</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die bestehenden sowie zu erwartenden Lehrstellen für die Studieninhalte im Bereich Umweltplanung, GIS und Umweltrecht sind weiterhin im Blick zu halten. Diese Studieninhalte sollten auch bei personellen Wechsels weiterhin Bestandteil des Studiengangs sein. 2. Die Anschlussfähigkeit an den konsekutiven Masterstudiengang M.Sc. Landschaftsökologie an der Universität Oldenburg sollte beibehalten werden, auch wenn zukünftig die ozeanographische Ausrichtung des Studiengangs gestärkt wird. 3. Für das Modul mat985 sollten die bestehenden Maßnahmen zur Identifikation der Schwierigkeiten der Studierenden beibehalten und an der Lösung der aktuell bestehenden Probleme weitergearbeitet werden. 4. Es soll eine gleichmäßigere Verteilung der Leistungspunkte im ersten und zweiten Semester angestrebt werden. <p>[Auszug aus der Entscheidung Präsidium für den Studiengang]</p>
<p>Verleihung des Siegels</p>	<p>Das Präsidium verleiht den Studiengängen im Cluster Umweltwissenschaften mit der Sitzung vom 22.04.2025 das Qualitätssiegel Studium und Lehre der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es bestätigt damit, dass die Studiengänge den Kriterien der Nds. StudAkkVO entsprechen und dies in einem Verfahren mit Externen geprüft wurde. Eine Befassung mit den Empfehlungen im Rahmen der kommenden Studiengangskonferenzen ist obligatorisch.</p>
<p>Ggf. Auflagen-nachweis</p>	<p>entfällt</p>
<p>Geltungszeitraum des Qualitätssiegels</p>	<p>01.10.2025 – 30.09.2033</p>
<p>Prozess der Siegelvergabe</p>	<p>Der Qualitätskreislauf mit Akkreditierung bzw. Reakkreditierung (im Jahr 8) stellt die abschließende Qualitätsbewertung des (Teil-)Studiengangs dar. In diesem Element des Qualitätskreislaufs ist eine (weitere) formale und fachlich-inhaltliche Bewertung gemäß der Nds. StudAkkVO inklusive Beratung durch externe Fachwissenschaftler*innen, Studierende und Vertreter*innen der Berufspraxis vorgesehen. Die Akkreditierungsentscheidung mit Vergabe des Siegels erfolgt durch das Präsidium nach Beratung und Vorbereitung einer Entscheidungsempfehlung (ggf. inklusive von Empfehlungen und Auflagen) durch das Akkreditierungsgremium. Gegen die Entscheidung des Präsidiums kann die*der Studiengangsverantwortliche einen Einspruch über das Dekanat einlegen. In diesem Fall ist zunächst eine weitere Befassung im Präsidium vorgesehen. Falls der Einspruch weiterhin bestehen bleibt, wird ein Schlichtungsgremium gebildet.</p> <p>Wurde der (Teil-)Studiengang mit Auflagen akkreditiert, erfolgt nach 12 Monaten eine Überprüfung des Auflagennachweises. Erfüllt ein</p>

(Teil-) Studiengang die angeordneten Auflagen nicht, wird ihm die Akkreditierung entzogen.
Im Folgejahr werden die Empfehlungen und ggf. Auflagen im jährlichen Qualitätskreislauf beraten.



Der Qualitätsbericht wird am Ende des universitätseigenen (Re-)Akkreditierungsverfahrens erstellt und veröffentlicht.